

**ALEMÁN. CÓDIGO 106****OPCIÓN A****Arbeiten im ewigen Eis.**

Die 26-jährige Geophysikerin Tarija Korhonen hat einen ungewöhnlichen Arbeitsplatz: Sie lebt und arbeitet in der Antarktis. Dort gehört die junge Finnin einem 9-köpfigen Team an. Sie und ihre acht Kollegen arbeiten in einer Forschungsstation im ewigen Eis. Aber nicht alle Kollegen von Tarija sind Physiker. Auch ein Arzt und ein Koch gehören zum Team. Der Koch bringt täglich frisches Essen auf den Tisch und der Arzt muss im Notfall sogar an Ort und Stelle operieren. Denn im Winter ist es unmöglich von der Antarktis wegzukommen. Nicht einmal die modernsten Schiffe können im Winter das Eis der Antarktis durchbrechen.

Schon im März beginnt in der Antarktis der lange Winter. Es kann dann bis zu minus 70 Grad kalt werden. Die sechs Wintermonate bis August verbringt das Team in völliger Einsamkeit. Kontakt zur Außenwelt haben Tarija und ihre Kollegen nur über Satelliten-Telefon oder Internet. Wenn im Sommer Gäste kommen, müssen diese spätestens im März mit dem letzten Eisbrecher zurück nach Hause fahren.

Die Freunde fehlen Tarija, trotzdem liebt sie ihre Arbeit am Südpol. Sie meint: „Zuhause in Helsinki treffe ich auf dem Weg zur Arbeit keine Pinguine.“

[aus einem deutschen Magazin]

**I. Welcher Satz ist richtig? Markieren Sie „a“, „b“ oder „c“ (2,5 Punkte).**

1. Tarija und ihre Kollegen
  - a. bekommen nie frisches Essen.
  - b. haben einen Koch, der für sie kocht.
  - c. kochen täglich selbst.
2. Wenn jemand krank wird,
  - a. bringt man den Kranken von der Antarktis weg.
  - b. gibt es einen eigenen Arzt im Team.
  - c. kommt ein Arzt mit einem Schiff.
3. Der Winter in der Antarktis
  - a. dauert von März bis August.
  - b. fängt schon im August an.
  - c. ist die beste Zeit für Gäste.
4. In den Wintermonaten
  - a. bekommt Tarija Besuch von Gästen.
  - b. fahren viele Schiffe in die Antarktis.
  - c. kann Tarija mit ihrer Familie nur telefonieren oder E-Mails schreiben.

5. Tarija

- a. findet ihre Arbeit am Südpol schön.
- b. hat keine Freunde.
- c. liebt Helsinki.

**II. Schriftlicher Ausdruck (etwa 80/100 Wörter).**

**Würden Sie auch unter diesen Umständen arbeiten? Wäre dieser Ihr Traumjob? Haben Sie sonst einen Traumberuf? (4 Punkte)**

**III. Grammatik und Wortschatz (3,5 Punkte).**

1. Wie heißt der Singular (mit Artikel)?

- a. Monate: *der Monat.*
- b. Kollegen:
- c. Schiffe:
- d. Gäste:
- e. Freunde:

2. Finden Sie im Text mindestens noch zwei weitere **präpositionale Lokalangaben**.

z.B. *im ewigen Eis*

3. Finden Sie im Text mindestens noch zwei weitere **Akkusativobjekte**.

z.B. *einen ungewöhnlichen Arbeitsplatz.*

4. Was passt zusammen? Bitte kombinieren Sie.

1. ungewöhnlich	a) gänzlich
2. modern	b) dauerhaft
3. völlig	c) aktuell
4. ewig	d) atypisch

5. Bilden Sie Komposita (mit Artikel)

der Winter	der Fall	der Brecher	der Monat	die Forschung
<del>die Arbeit</del>	die Station	die Not	das Eis	<del>der Platz</del>

*Der Arbeitsplatz*

**ALEMÁN. CÓDIGO 106****OPCIÓN B****Das Leben von Frédéric Chopin**

Chopins Klaviermusik gehört heute zum Standardrepertoire aller Pianisten. Der Komponist Robert Schumann bezeichnete ihn nach seinem ersten Konzertbesuch sogar als Genie. Chopins Leben war kurz, aber ereignisreich: Als Wunderkind spielte er für die Reichen der polnischen Gesellschaft, bevor er seine internationale Karriere als Klaviervirtuose und Komponist startete.

Bis heute weiß man nicht, wann das genaue Geburtsdatum Chopins ist. Chopin selbst behauptete, am 1. März 1810 geboren worden zu sein. Er war oft krank und starb schon im Alter von 39 Jahren. Die meiste Zeit seines kurzen Lebens verbrachte er in Paris – die Stadt, für die sein Herz schlug.

"Bei den Damen kommt man mit Chopin viel weiter als mit Mozart." Dieser Kommentar des großen Pianisten Arthur Rubinstein kommt nicht von ungefähr, denn Chopins romantische Musik faszinierte die Damenwelt in Warschau wie in Paris. Doch Chopin – alles andere als eine Schönheit – war in seiner Jugend kein Casanova. Manche bezweifeln sogar, ob er die Frauen überhaupt liebte. Noch heute weiß niemand, ob er und die Schriftstellerin George Sand tatsächlich ein Paar waren oder nur Freunde.

Der Katholik Frédéric Chopin war sehr konservativ. George Sand dagegen propagierte die körperliche Liebe, unterstützte sozialistische Ideen und kritisierte die katholische Kirche. Viele Menschen, die Chopins Musik lieben, wollen jedoch nichts davon wissen, dass er und die Schriftstellerin nur befreundet waren. Denn zu schön ist die Geschichte von der Liebe zwischen dem genialen, immer kranken Starpianisten und der Frau, die gerne Männerkleidung trug und Zigarre rauchte.

**Vokabular**

**ereignisreich** – so, dass viel geschieht

**das Herz von jemandem schlägt für etwas** – für jemanden ist etwas ganz besonders wichtig; jemand liebt etwas sehr

**mit etwas weit kommen** – Erfolg mit etwas haben

**etwas kommt nicht von ungefähr** – etwas hat einen Grund

**alles andere als etwas sein** – etwas überhaupt nicht sein

**von etwas nichts wissen wollen** – etwas auf keinen Fall glauben wollen

**I. Welcher Satz ist richtig? Markieren Sie „a“, „b“ oder „c“ (2,5 Punkte).**

1. Die Klaviermusik von Chopin ...
  - a. wird heute noch von vielen Pianisten gespielt.
  - b. war im 19. Jahrhundert nicht sehr beliebt.
  - c. ist nur in Polen sehr beliebt.

2. Paris war für Chopin die Stadt, ...
  - a. in der er die meisten Frauen kannte.
  - b. wo man ihn am meisten feierte.
  - c. die er am meisten liebte.
3. Welcher der folgenden Sätze ist richtig?
  - a. Der Komponist kritisierte häufig die katholische Kirche.
  - b. Frédéric Chopin gab schon als Kind Klavierkonzerte.
  - c. Der Casanova Chopin war von der Damenwelt fasziniert.
4. Mit seiner romantischen Klaviermusik kam Chopin ..."
  - a. in seiner Karriere sehr weit.
  - b. endlich von Paris nach Warschau.
  - c. nicht von ungefähr.
5. Setzen Sie das richtige Wort ein: "Die Schriftstellerin George Sand war ... als konservativ."
  - a. in Wirklichkeit
  - b. kritischer
  - c. alles andere

## II. Schriftlicher Ausdruck (etwa 80/100 Wörter).

**Hören Sie gern Musik? Was für Musik bzw. Gruppen mögen Sie am liebsten? Wie hören Sie Musik: in Konzerten, im Radio oder im Internet? (4 Punkte)**

## III. Grammatik und Wortschatz (3,5 Punkte).

1. Finden Sie mindestens noch zwei weitere **Substantive im Genitiv** im Text.  
zum Standardrepertoire *aller Pianisten*

2. Schreiben Sie die entsprechenden Infinitive.

- a. bezeichnete: *bezeichnen*
- b. starb:
- c. verbrachte:
- d. trug:
- e. unterstützte:

3. Was passt zusammen? Bitte kombinieren Sie.

5. Pianist	a) Großmeister
6. Karriere	b) Musikautor
7. Komponist	c) Klavierspieler
8. Genie	d) Berufsweg

4. Bilden Sie Komposita (mit Artikel)

das Klavier	<del>das Konzert</del>	das Wunder	die Männer	<del>der Besuch</del>
die Damen	das Kind	die Kleidung	die Welt	der Virtuose

*Der Konzertbesuch*